

Deutsch, Korrespondenz, Warenkunde, Buchführung, Rechnen, Handelsgeschichte und Handelsgeographie, Handelsrecht, Wechsellehre, Volkswirtschaftslehre, Bürgerkunde. Unterrichtszeit: Montags, Mittwochs u. Freitags 7-9 Uhr vorm. oder Dienstags u. Freitags 3-7 Uhr abends. Abteilung A: Tagesschule (vor der Lehrzeit). Unterrichtsfächer wie oben. Unterrichtszeit täglich 7-12 Uhr. Im zweiten Jahre wöchentlich 10 Stunden. Der Besuch befreit von dem der öffentlichen Fortbildungsschule. Abteilung B: Handelsschule für Mädchen. a) Vormittagskursus: Unterrichtsdauer 1 Jahr. Fächer: Handelsrecht und Wechsellehre, Deutsch, Handelsgeographie, Korrespondenz, Volkswirtschaftslehre, Buchführung, Rechnen, Englisch, Französisch, Stenographie, Schönschreiben, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit täglich 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags. b) Nachkursus: Dauer 1 Jahr. Fächer: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit zweimal wöchentlich 3-8 Uhr nachmittags. Abteilung C: Handelsschule für Erwachsene. Dauer 1/2, 1 oder 1 Jahr. Honorar nach Vereinbarung. Vormittags- und Abendkurse. Abteilung C: Höhere Abteilung. Ziel: Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Unterrichtsfächer wie unter A zuzüglich: Literatur, Physik, Mathematik.

**Handelsschule von Anna Huble und Anna Walczynska**, Ringstr. 27 II. ☎ 18168. Zweigstelle: Struvestr. 4 I. Sprechzeit: 11-1 und 5-7 Uhr. Unterrichtszeit: 8-1, 3-9 Uhr. Die Schule bietet jungen Mädchen und Damen aller Stände Gelegenheit, sich in den Handelswissenschaften sowie in Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben für den kaufmännischen Beruf gründlich auszubilden. Der Besuch des zweijährigen und des einjährigen Handelskursus, letzterer mit anschließendem Ergänzungskursus, befreit von jeder Pflichtfortbildungsschule.

**Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen**, Chemnitz Str. 17, als „Fröbelstiftung“ vom Allgemeinen Erziehungsverein zu Dresden, der seit 1909 den Namen „Fröbelscher Erziehungsverein zu Dresden“ führt, begründet, stellt sich in zwei gesonderten Abteilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den erzieherischen Beruf des weiblichen Geschlechts zu wirken und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vor- schulpflichtigen Alters nach der Fröbelschen Erziehungs- und Unterrichtsweise auszubilden. Für die von auswärts kommenden Schülerinnen (Kindergärtnerinnen) ist ein Wohnheim mit der Fröbelstiftung verbunden. Neben den Schülerinnen, welche die erzieherische Tätigkeit zum Lebensberuf erwählt haben, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Teilnahme am ganzen Lehrgange sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Die Ausbildung beginnt zu Ostern und ist für die Kindergärtnerinnen 1 1/2 jährig, für die Kinderpflegerinnen einjährig. Die Schülerinnen erhalten nach abgelegter Prüfung ein vom Reglerungsvertreter unterzeichnetes Reisezeugnis. Ausschuss der Fröbelstiftung: Studienrat Prof. Karl Eißner, Hohe Str. 82; Frau Bürgermeister Dr. Mah, Henzstr. 4, Vors.; Frau Sen.-Rat Dr. Schwendler, Weißeritzstr. 24; Schuldir. Krämer, Weinbergstr. 18; Baumstr. Heinrich Richter, Hohe Str. 92. — Anmeldungen sind in der Fröbelstiftung und bei den Mitgliedern des Ausschusses zu bewirken. — Über Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (nur Schülerinnen der Fröbelstiftung) erteilt Auskunft Frä. Oberin Probit, Chemnitz Str. 17. Sprechzeit: Montags u. Donnerstags 11-1 Uhr. Verantwortlicher Leiter: Oberlehrer Dr. Steglich, Königsbrüder Str. 24.

**Fachgewerbeschule der Barbier- und Friseur-Innung**, Dirigent: Arthur Fischer, Lehrer an der 20. Volksschule, Holzbeinstr. 77 III. Unterrichtszeit: Donnerstags 10-1 und 2-7 Uhr, Freitagstr. 9. Unterrichtsfächer: Fachunterricht, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Realien mit Berufskunde, Zeichnen.

**Fachgewerbeschule der Innung der Baumeister**. Unterrichtsräume: Dreikönigschule, Arnimstraße 17. Vorsitzender des Fachschulausschusses: Baumeister Ernst Noack, Obermstr. Stellvertreter: Baumeister Heinrich Reikmann, Ratsmaurerstr. Fachschulleiter: W. Berger. Unterricht im Winterhalbjahr: Montags, Dienstags und Mittwochs 2-7 Uhr in Bauzeichnungen,

Mobellernen, Epizen, Fachkunde, Baugeschichte, Baurechnen, geometrischem und bürgerlichem Rechnen, Deutsch, Geschäftsaussatz und Bürgerkunde.

**Fachgewerbeschule der Innung Dresdner Buchdruckermeister**, Marschallstr. 21, 10. Volksschule. Vorstand: Albert Uhlig als Innungsvorsitzender, Richard Müller als Vorsitzender des Ausschusses für die Fachgewerbeschule und Oswald Kluge als Vorsitzender des Ausschusses für das Gehilfen- und Lehrlingswesen. Unterrichtszeit: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, abends 7,5-7 Uhr. Unterricht (Deutsch, Bürgerkunde, Rechnen, Buchführung, Zeichnen, fremde Sprachen und Fachgegenstände) an Lehrlinge der Innungsmitglieder und ausnahmsweise auch an Lehrlinge von Nichtinnungsmitgliedern.

**Fachschule des Prologistenvereins zu Dresden**, Malergäßchen, 3. Obergesch. (in der Handelslehranstalt). Fachschule I. Abteilung a, b, c; II. Abteilung a, b, c und III. Abteilung a, b, c. Schulleiter: Oberlehrer Max Umlauf. Lehrgang: 3 Jahre; Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitag 3,35-7,25 Uhr. Unterricht in den Fachklassen: Chemie, Warenkunde, Botanik und Geschäftspraxis. Unterricht in den Fortbildungsklassen: Deutsch, Erdkunde, Bürgerkunde, kaufm. Rechnen, Briefwechsel, einfache, doppelte, amerikanische Buchführung, Handelsrecht. Für die Schüler der II. Abteilung: Botanische Ausflüge; der I. Abteilung: praktischer Unterricht in Chemie und Photographie in eigenen chemischen bez. photographischen Laboratorien. Alle An- oder Abmeldungen der Schüler sind beim Vorsitzenden des Schulvorstandes Johannes Schuster, Ostra-Allee 4, zu bewirken.

**Fachgewerbeschule der Fleischer-Innung zu Dresden**, Weinligstr. 9 III. Leiter der Schule: Volksschuloberlehrer Moritz Hänsel, Schandauer Str. 18b III. Vorsitzender vom Schulausschuss: stellvert. Obermeister Fleischermeister Reinhold Kändler, Hauptstr. 15. Unterrichtszeit: Mittwochs 1-7 Uhr in Schreiben, Lesen, Aufgabungen, Buchführung, Naturbeschreibung und Geographie, Geschichte, Naturlehre, Volkswirtschaftslehre und Gesetzkunde, Samariterschule, Erfturionsunterricht.

**Gärtner-Fortbildungsschule der „Flora“**, Sächs. Gesellschaft für Botanik und Gartenbau, Kl. Blauenische Gasse 12b. Leiter: Georg Dutschmann, Lehrer, Bernhardtstr. 113. Unterrichtszeit: Im Sommer 5, im Winter 10 Stunden wöchentlich. Lehrgegenstände: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Blanzzeichnen, Botanik, Bodenkunde, Pflanzengeographie und Feldmessen.

**Fachgewerbeschule der Klempner- und Installateur-Innung**, Freiburger Pl. 25/27 (21. Volksschule). Leiter: Ing. Lippmann. Schulvorstand: Klempnermstr. Paul Kirbach. Unterrichtszeit: Mittwochs und Sonnabends 3-7 Uhr. Unterricht: Deutsch, Buchführung, Realien, Fachkunde, geometrisches und Freihandzeichnen.

**Fachschule der Adige-Innung zu Dresden**, Johannesstr. 18. Leiter: Max Delschlägel, Zinzenborfstr. 6 I. Unterrichtszeit: Freitag 4-6 Uhr.

**Fachgewerbeschule der Konditoren-Arbeitsinnung (Zwangsinnung)**, Bestalozzistr. 4. Leiter der Schule: Lehrer Gustav Kästner, Wormser Str. 69. Vorsitzender des Schulausschusses: Konditormeister Georg Sommer, Georgpl. 14. Unterrichtszeit: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags nachmittags.

**Fachgewerbeschule der Maler- (Zwangsin-) Innung**, Melanchthonstr. 9 (IV. städtische Berufsschule). Vorsitzender des Schulausschusses: Obermstr. August Dahlinger. Schulleiter: Arno Heinze. Der Unterricht wird erteilt in Klassen an Lehrlinge und in Kursen an Maler- und Lackiererhilfen. Lehrfächer: Geschäftsaussatz, Buchführung, Wechsellehre, Rechnen, Geometrie, Berechnungsübungen, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre, Gesetzkunde, Natur- und Materialkunde, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Schriftzeichnen, Projektionszeichnen, Schattenlehre, Farblehre, Naturzeichnen, Skizzieren, Schablonenschneiden, Malen, Anfertigung von Skizzen.

**Fachgewerbeschule der Schmiede- (Zwangsin-) Innung**, Johannesstr. 18 III (II. städtische Berufsschule). Vorsitzender des Schulausschusses: Georg Herrmann, Feldschloßchenstr. 30. Schulleiter: Paul Görne, Lehrer, Deubener Str. 35 I. Unterrichtszeit: Mittwochs 5-7, Donnerstags 1-7 Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache,

Rechnen und Geometrie, Buchführung, Bürgerkunde, Natur- und Materialkunde, Freihandzeichnen, Projektionszeichnen, Wagenbau, Aufbeschlag.

**Fachgewerbeschule der Schornsteinfeger-Arbeitsinnung (Zwangsinnung)**, Johannesstr. 18 III. Vorstand: Obermstr. Alwin Härtling, Kaiser Str. 135. Leiter: Max Schmerler, Lehrer, Boglerstr. 20. Unterrichtszeit: Sonnabends 8-1/2 Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Geschäftskunde, Fachkunde, ethischer und Ergänzungunterricht, Zeichnen.

**Fachgewerbeschule der Schuhmacher-Innung**, Johannesstr. 18 (II. städtische Berufsschule). Vorstand: Innungsschulausschuss. Obermstr. Johann Jäpner, Neumarkt 8. Leiter: Ebert, Johannesstr. 18. Unterrichtszeit: Dienstags 2-7 Uhr an alle Lehrlinge in Bürgerkunde, Geschäftsaussatz, Buchführung, Arbeitsbeschreibung, gewerblich. Rechnen und Fachzeichnen; Montags 8-12, 1-7, Mittwochs 8-12, 1-4, 4-7, Donnerstags 8-12, 4-7, Freitag 2-4, 4-7 Uhr in Fachkunde und praktischer Arbeit in der Lehrwerkstätte Johannesstr. 18.

**Gewerbliche Schulen, lediglich für Fachschulzwecke**

**Deutsche Velleidungsakademie**, Nordstr. 20. (Inhaberin: Die eingetrag. Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie“, die Hebung des Schneidergewerbes und Veredelung der Mode bezweckt.) Direktor: Paul Schulze; Stellvertreter: Willy Rudolph. Das Schulgebäude, in dem Herren- und Damen in der Zuschneidkunst von Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, sowie sämtlicher Wäschegegenstände und in Buchführung und gewerblicher Kostenberechnung ausgebildet werden, befindet sich Nordstraße 20. Die Kurse beginnen mit Ausnahme der Monate Mai und Dezember am 1. und 16. eines jeden Monats, begonnene Kurse werden jedoch auch in ersteren Monaten weiter bez. zu Ende geführt. An der Lehranstalt sind 1 Lehrer und 2 Lehrerinnen für Zuschneidkunst und 1 Lehrer für Buchführung und gewerblich. Kostenberechnung angestellt. ☎

**Deutsche Fachschule für das Schneidergewerbe**, Nordstr. 20. Direktor: Hugo Flügelbeil. ☎ 17604. Staatlich anerkannt. Neuzeitliche, den Erfordernissen des modernen Schneidergewerbes Rechnung tragende, erstklassige Bildungsstätte für die zu leitenden Stellen berufenen Söhne mit besserer Allgemeinbildung (Einj.-frei.-Zeugn.). — Praktisch-gewerbliche und kaufmännisch-wissenschaftliche Ausbildung. — Hauptkursus 2jährig mit amtlicher Schlussprüfung. 1 Jahreskursus für kaufm. Vorgebildete. 1/2 Jahreskursus für ausgelernte Schneider zur Verbesserung. Es unterrichten neben einem sachmännisch und wissenschaftlich gebildeten Direktor 1 Handelslehrer, 1 Lehrer für Staatsbürgerkunde und 3 Werkmeister. — Wöchentlich 45 Stunden Unterricht.

**Dienerfachschule, Servier- und Friseurlehranstalt**, Dehne & Schellenberg, Ostbahnstr. 81 u. II. Unterrichtskurse für Damen in Plätten und Glanzplätten, Weißnähen und Schneidern.

**Dienerfachschule von Gustav Seifert**, Stephanienstraße 48. Praktischer, gewissenhafter Unterricht. Ausführung von Dienerefunktionen jeder Art.

**F. A. Mayers höhere Lehranstalt für Zuschneidkunst**, Johann-Georgen-Allee 11 I. ☎ 16804. Direktion: Guido Mayer. Theoretische und praktische Ausbildung. Unterricht im Zuschneiden von Herren- und Damenkleidung. Kurse von 8 Tagen bis 12 Monaten. Abendkurse: Januar und Februar. — Gründung der Lehranstalt: 1872.

**Fachschule für Frauenkleidung**, Waisenhausstr. 9. ☎ 29997. Inh.: Helene Weiße, Lehrerin an der Dresdner Frauenschule. Die Schule bildet Damen vollständig in Schneidern und Weißnähen für Haus und Beruf aus.

**Fachschule für Lehrlinge und Lehrlinginnen der Haarformer-Innung**, Schlegelg. 2 (Bereinszimmer Liebig's Bierstuben). Vorsitzender des Fachschulausschusses: Ferd. Reinheimer, Bauener Str. 10. Unterricht von Anfang September bis Ende März Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitag 8-10 Uhr früh.

**Höhere Koch-, Haushaltungs- und Industriehochschule** verbunden mit **Wäckerheim**, Goethestr. 12. ☎ 40675. Vorsteherin: Sophie Voigt.

**Landwirtschaftliche Buchführungs-Anstalt** von Richard Wobrach, Helmholtzstr. 1. Unterricht

Max Wendlandt  
PRAGER STR. 27 - FEHNH.  
ECKE STRUVE STR. 20328

**Grammophon**

in jeder Absatzführung  
u. Holzart

**Grammola**

**Grammola** // Trotz aller Nachahmungen unerschrocken **Grammophon** // Max Wendlandt